

## Handreichungen für Lehrkräfte

### Folge 14 - Weimar

#### ÜBERBLICK

In der Folge 14 „Weimar“ liegt der Fokus auf folgenden landeskundlichen Themen: „Weimarer Sehenswürdigkeiten“, „Bedeutung von Weimar in der deutschen Geschichte“ und „Bionahrungsmittel“. Darüber hinaus werden die Themen „Einkaufen“ und die Zubereitung eines „Thüringer Zwiebelkuchens“, einer regionalen Spezialität, behandelt.

Die Lernaktivitäten orientieren sich hauptsächlich am Video und fördern das Hör-Seh-Verstehen. Zusätzlich werden Aufgaben zum Leseverständnis sowie zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck angeboten.

#### Arbeitsmaterialien

Arbeitsblätter, Video

#### Protagonisten

Team Nord *Almudena, Eric und Nichole*; Passanten auf dem Markt; Marktfrau

#### Inhalt

Team Nord kommt in Weimar an und erhält die Aufgabe, einen Thüringer Zwiebelkuchen zuzubereiten. Das Team muss zunächst das Rezept herausfinden. Während des Kochens kommt es zu Diskussionen über Bionahrungsmittel und – wie bereits in Greetsiel – über die Frage, ob Kochen „Frauensache“ ist.

#### LERNZIELE

##### Fertigkeiten/Sprachhandlungen

Die TN können

- Weimarer Sehenswürdigkeiten nennen und beschreiben;
- über Märkte und das Thema Einkaufen sprechen;
- Vor- und Nachteile verschiedener Einkaufsmöglichkeiten formulieren;

- über Bioahrungsmittel in Deutschland diskutieren;
- über die Rollenverteilung im Haushalt diskutieren.

### Wortschatz

Die TN kennen den Wortschatz zu den Themen Bioahrungsmittel, Kochen, Einkaufen und Geschichte Weimars.

### Grammatik

Die TN können ein Rezept im Passiv formulieren.

### LEGENDE

PL - Plenum, EA - Einzelarbeit, PA - Partnerarbeit, GA - Gruppenarbeit, TN - Teilnehmer, LK - Lehrkraft, AB - Arbeitsblatt

### UNTERRICHTSPLAN

Unterrichtsphase	Ablauf	Arbeits-materialien	Fertigkeit/ Lernbereich	Sozial-form
<b>Einstieg/Vor-entlastung</b>	Als Einstieg zeigt die LK den TN das Bild von Weimar im Video. Die TN sehen sich das Bild an und formulieren ihre Vermutungen darüber, wo die Stadt liegt. Außerdem können die TN beschreiben, was sie auf dem Bild sehen.	AB	Sprechen	PL
<b>Erarbeitung I „Team Nord in Weimar - Aufgabe der Protagonisten“</b>	Die TN sehen sich das Video an und beantworten die Fragen. <i>Lösungen:</i> A. Das Team soll das Rezept für einen „Thüringischen Zwiebelkuchen“ herausfinden, die Zutaten einkaufen und die Spezialität backen. B. Zuerst hat das Team auf dem Markt nach dem Rezept gefragt. Danach haben sie in einem Kochbuch das Rezept nachgelesen. Dann haben sie in einem Supermarkt alle Zutaten gekauft. In ihrer Ferienwohnung haben die drei den Zwiebelkuchen gebacken. Schließlich haben sie auf der Straße jemanden gesucht, dem der Zwiebelkuchen schmeckt. Dem Mann	AB 1	Hör-Seh-Verstehen	EA/PL

	<i>im Geschäft hat der Kuchen gut geschmeckt, und das Team hat das Ticket gewonnen.</i>			
<b>Erarbeitung II „Team Nord in Weimar – eine Stadt mit großer Geschichte“</b>	<p>Die TN sehen sich den Anfang des Videos (00:15-0:42) und machen sich Notizen zu Weimar. Die LK sammelt die Informationen an der Tafel (Üb. 1).</p> <p><i>Mögliche Lösungen: Goethe, Schiller, die Kunstrichtung Bauhaus, die Gründung der ersten deutschen Republik ...</i></p> <p>Im nächsten Schritt wird zur Vertiefung der Landeskunde eine Wort-Bild-Zuordnung durchgeführt (Üb. 2). Die TN ordnen Bilder von wichtigen Sehenswürdigkeiten den Beschreibungen zu.</p> <p><i>Lösungen: 1. B; 2. C; 3. D; 4. A</i></p>	AB 1	Hör-Seh-Verstehen/ Landeskunde	EA/PL
<b>Erarbeitung III „Markt und Einkaufen“</b>	<p>Die TN beantworten die Frage, wo sie welche Produkte kaufen, und begründen ihre Antworten. Dann wird der Videoausschnitt (2:22-2:45) noch einmal gezeigt. Die TN notieren die Aussage von Nichole zum Einkaufen im Supermarkt. Dann fragt die LK, ob sie mit Nichole einverstanden sind. Anschließend notieren die TN die Vor- und Nachteile verschiedener Einkaufsmöglichkeiten und präsentieren ihre Ergebnisse im Kurs. Die TN begründen ihre Aussagen.</p>	AB 2	Sprechen	EA/PL
<b>Erarbeitung IV „Bionahrungsmittel“</b>	<p>In diesem Unterrichtsschritt wird das Thema Bionahrungsmittel in den Mittelpunkt gestellt. Die LK fragt zum Einstieg in das Thema, ob den TN bekannt ist, was Biolebensmittel sind. Das Vorwissen wird im Plenum aktiviert. Die TN lesen den kurzen Einleitungstext und überlegen, was an Biolebensmitteln besonders ist und warum sie in Deutschland beliebt sind (Üb. 1).</p>	AB 3, Wörter-bücher	Sprechen, Leseverstehen, Wortschatz	PL/EA/PA

	<p>Die TN lesen kurze Informationen zu verschiedene Biolebensmitteln und ordnen die Beschreibungen den Bildern zu (Üb. 2). <i>Lösungen:</i> 1. A; 2. D; 3. E; 4. B; 5. C.</p> <p>Die TN lesen und sortieren die Merkmale herkömmlicher Lebensmittel und von Biolebensmitteln. Die TN arbeiten mit Wörterbüchern und ergänzen die Artikel. Eventuelle weitere Fragen zum Wortschatz werden geklärt. (Üb. 3). <i>Lösungen:</i> <i>Herkömmliche Lebensmittel: Verwendung von chemischem Dünger, oft künstliche Zusatzstoffe, längere Haltbarkeit, Lebensmittelskandale, meist billiger, Tiere werden nicht immer artgerecht gehalten;</i> <i>Bioprodukte: höhere Preise, Beitrag zum Umweltschutz, meist artgerechte Tierhaltung, meist gesünder. Lebensmittelskandale(falsch ausgezeichnete Waren)</i></p> <p>Anschließend wird über die Vor- und Nachteile von herkömmlichen Lebensmitteln und von Biolebensmitteln diskutiert (Üb. 4).</p>			
<b>Erarbeitung V „Thüringer Zwiebelkuchen“</b>	<p>Die TN sollen die wichtigsten Zutaten für einen Zwiebelkuchen erarbeiten (Üb. 1). Die TN sammeln zuerst Gedanken in PA, anschließend Besprechung im PL. <i>Lösungen:</i> A. Salz, Pfeffer und Majoran, 1 bis 1,5 Kilogramm Sauerteig B. ungefähr 20 bis 30 Minuten backen C. Die Familie des Mannes auf dem Markt isst den Kuchen mit einer Tasse Milchkaffee oder einem Glas Bier.</p> <p>Als Vorentlastung zur Arbeit mit dem Rezept ordnen die TN die Definitionen den verschiedenen Zubereitungsarten zu. Die LK schneidet Begriffe und Definitionen aus und die TN sollen sie in GA zuordnen (Üb. 2).</p>	AB 4	Sprechen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik	EA/PA/GA/PL

	<p>In Üb. 3 sammeln die TN Zutaten und Küchengeräte und notieren das Rezept. Die LK wiederholt ggf. kurz die Regeln zur Passivbildung. <i>Lösung:</i> A. <i>Utensilien/Geräte: die Kuchenform, die Pfanne, das Schneidebrett, das Messer, das Backblech, der Schneebesen, der Backofen</i> <i>Zutaten: der Teig, die Zwiebeln, die Eier, der Quark, der Speck</i> B. <i>Zuerst werden die Zwiebeln mit dem Messer geschnitten. Danach werden die Zwiebeln in der Pfanne gebraten. Anschließend werden Eier und Quark mit dem Schneebesen miteinander verrührt. Der Teig wird in die Kuchenform gelegt und angedrückt. Dann werden die Zwiebeln auf den Teig gegeben. Die Eiermasse mit Speck wird in die Form gegossen. Die Kuchenform wird auf das Backblech gestellt. Zum Schluss wird der Kuchen in den Backofen gestellt.</i></p> <p>Üb. 4 wird in EA und ggf. als Hausaufgabe erledigt. Die TN recherchieren die Rezepte und stellen sie dann im Kurs vor.</p>			
<b>Erarbeitung VI „Kochen ist Frauensache?!“</b>	<p>Das Thema Rollenverteilung im Haushalt/beim Kochen wird diskutiert. Als Einstieg dient der Videoausschnitt, in dem Nichole und Almudena Eric verbieten, Kochen als „Frauensache“ zu bezeichnen. <i>Lösung:</i> A. <i>Nichole und Almudena wollen, dass Eric sich genauso an der Aufgabe beteiligt wie sie. Sie haben einen anderen kulturellen Hintergrund und finden, Eric verhält sich wie ein Macho, wenn er nicht mitmacht.</i> B. <i>Die TN stehen auf und gehen durch den Klassenraum. Jeder TN muss drei andere TN befragen. Danach stellen sie im PL vor, was sie von den anderen erfahren haben. Anschließend soll über die Umfrageergebnisse diskutiert werden.</i> C. <i>In der Diskussionsrunde im PL werden die Ursachen für Konflikte bei diesem Thema angesprochen.</i> <i>Bsp.: unterschiedliche kulturelle Herkunft; traditionelle Rollenverteilung;</i></p>	AB 5	Sprechen	PL

	<p><i>beide Partner arbeiten, aber an einem bleibt trotzdem das Kochen hängen; es macht beiden Partnern gar keinen Spaß/sie können nicht gut kochen, aber jemand muss es ja machen</i></p> <p><i>D. Zum Beispiel einen Plan erstellen, der regelt, wer wann kocht; einer kocht, der andere macht den Abwasch; jeder ist für einen Aufgabenbereich zuständig: Hauptspeise /Nachtisch; einer kocht, der andere wäscht/putzt/...; man besucht (zusammen) einen Kochkurs ...</i></p> <p>Die Ursachen und Lösungen für Konflikte können ggf. von der LK in Form einer Mindmap an der Tafel festgehalten werden.</p>			
<b>Erarbeitung VII „Weimar und Buchenwald“</b>	<p>Die TN äußern ggf. Vorkenntnisse über die Stadt Weimar und deren Bedeutung in der deutschen Geschichte. Anschließend lesen die TN den Text und beantworten die Fragen. Zum Schluss überlegen die TN, welche Sehenswürdigkeiten sie gerne in Weimar besuchen würden.</p> <p><i>Lösungen:</i></p> <p><i>A. Die Schriftsteller Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Johann Gottfried Herder, Christoph Martin Wieland; der Maler Lucas Cranach d. Ältere; die Musiker Johann Sebastian Bach und Franz Liszt</i></p> <p><i>B. Die Gebäude und Parks des „Klassischen Weimar“ der Goethe-Zeit gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Kunstschule „Bauhaus“, gegründet von Walter Gropius, prägte die Architektur und das Design der Moderne.</i></p> <p><i>C. Für die Nazis hatte Weimar wegen seiner langen kulturellen Tradition eine besondere Bedeutung. Sie errichteten nach dem Vorbild des klassischen Stils viele Gebäude. 1937 errichteten sie auf dem Ettersberg das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald.</i></p>	AB 6	Lesen, Sprechen	EA/PL

Autoren:  
Lara Bernhardt, Inga Ivanouska, Irina Olepir, Tamara Zeyer, Stefan Münchow



*Konzeption und Redaktion:  
Joachim Quandt, Andreas Westhofen, Ingo Pickel*

*Lesetext:  
Bettina Schwieger*